Soziale Marktwirtschaft

So viel Markt wie möglich, so viel Staat wie nötig

Auszug aus dem „Manifest der kommunistischen Partei“

von Karl Marx und Friedrich Engels, veröffentlicht im Februar 1848 in London

....Die Bourgeoisie\* hat in ihrer kaum hundertjährigen Klassenherrschaft massenhaftere und kolossalere Produktionskräfte geschaffen als alle vergangenen Generationen zusammen. Unterjochung der Naturkräfte, Maschinerie, Anwendung der Chemie auf Industrie und Ackerbau, Dampfschifffahrt, Eisenbahnen, elektrische Telegraphen, Urbarmachung ganzer Weltteile, Schiffbarmachung der Flüsse, ganze aus dem Boden hervorgestampfte Bevölkerungen – welches frühere Jahrhundert ahnte, dass solche Produktionskräfte im Schoß der gesellschaftlichen Arbeit schlummerten..... ➊➋

...Die Bourgeoisie hebt mehr und mehr die Zersplitterung der Produktionsmittel, des Besitzes und der Bevölkerung auf. Sie hat die Bevölkerung agglomeriert (zusammengeballt), die Produktionsmittel zentralisiert und das Eigentum in wenigen Händen konzentriert.... ➌

.... Die bürgerlichen Produktions- und Verkehrsverhältnisse, die bürgerlichen Eigentumsverhältnisse, die moderne bürgerliche Gesellschaft, die so gewaltige Produktions- und Verkehrsmittel hervorgezaubert hat, gleicht dem Hexenmeister, der die unterirdischen Gewalten nicht mehr zu beherrschen vermag, die er heraufbeschwor.

....Es genügt, die Handelskrisen zu nennen, welche in ihrer periodischen Wiederkehr immer drohender die Existenz der ganzen bürgerlichen Gesellschaft in Frage stellen. In den Handelskrisen wird ein großer Teil nicht nur der erzeugten Produkte, sondern der bereits geschaffenen Produktivkräfte regelmäßig vernichtet. Wodurch überwindet die Bourgeoisie die Krisen? Einerseits durch die erzwungene Vernichtung einer Masse von Produktivkräften; anderseits durch die Eroberung neuer Märkte und die gründlichere Ausbeutung alter Märkte.... ➍➎

....Aber die Bourgeoisie hat nicht nur die Waffen geschmiedet, die ihr den Tod bringen; sie hat auch die Männer gezeugt, die diese Waffen führen werden – die modernen Arbeiter, die Proletarier\*....

....In demselben Maße, wie sich die Bourgeoisie, d.h. das Kapital, entwickelt, in demselben Maße entwickelt sich das Proletariat, die Klasse der modernen Arbeiter, die nur so lange leben, als sie Arbeit finden, und die nur so lange Arbeit finden, als ihre Arbeit das Kapital vermehrt. Diese Arbeiter, die sich stückweis verkaufen müssen, sind eine Ware wie jeder andere Handelsartikel und daher gleichmäßig allen Wechselfällen der Konkurrenz, allen Schwankungen des Marktes ausgesetzt.....➏

Die Arbeit der Proletarier hat durch die Ausdehnung der Maschinerie und die Teilung der Arbeit allen selbständigen Charakter und damit allen Reiz für die Arbeiter verloren. Er wird ein bloßes Zubehör der Maschine, von dem nur der einfachste, eintönigste, am leichtesten erlernbare Handgriff verlangt wird. Die Kosten, die der Arbeiter verursacht, beschränken sich daher fast nur auf die Lebensmittel, die er zu seinem Unterhalt und zur Fortpflanzung seiner Rasse bedarf. ...Der Durchschnittspreis der Lohnarbeit ist das Minimum des Arbeitslohnes, d.h. die Summe der Lebensmittel, die notwendig sind, um den Arbeiter als Arbeiter am Leben zu erhalten. Was also der Lohnarbeiter durch seine Tätigkeit sich aneignet, reicht bloß dazu hin, um sein nacktes Leben wieder zu erzeugen... ➐

....Je weniger die Handarbeit Geschicklichkeit und Kraftäußerung erheischt, d.h. je mehr die moderne Industrie sich entwickelt, desto mehr wird die Arbeit der Männer durch die der Weiber verdrängt. Geschlechts- und Altersunterschiede haben keine gesellschaftliche Geltung mehr für die Arbeiterklasse. Es gibt nur noch Arbeitsinstrumente, die je nach Alter und Geschlecht verschiedene Kosten machen. Es tritt hiermit offen hervor, dass die Bourgeoisie unfähig ist, noch länger die herrschende Klasse der Gesellschaft zu bleiben und die Lebensbedingungen ihrer Klasse der Gesellschaft als regelndes Gesetz aufzuzwingen. Sie ist unfähig zu herrschen, weil sie unfähig ist, ihrem Sklaven die Existenz selbst innerhalb seiner Sklaverei zu sichern, ..... Sie produziert vor allem ihren eigenen Totengräber. ➑

Ihr Untergang und der Sieg des Proletariats sind gleich unvermeidlich.

*\*Bourgeoisie ist die Klasse der Kapitalisten verstanden, die Besitzer der gesellschaftlichen Produktionsmittel sind und Lohnarbeit ausnutzen.*

*\*Proletarier sind die Lohnarbeiter, die, da sie keine eigenen Produktionsmittel besitzen, darauf angewiesen sind, ihre Arbeitskraft zu verkaufen, um leben zu können.*

**Aufgaben**

**1. Warum hat der Text die Überschrift „Soziale Marktwirtschaft“? Welchen Zusammenhang kannst du erkennen?**

**2. Notiere eine Definition der „soziale Marktwirtschaft“.**

**3. Überlege mit welchen Maßnahmen unser Staat versucht, die Vorteile zu erhalten und die Nachteile zu vermeiden. Ordne die Maßnahmen in der rechten Spalte der Tabelle entsprechend zu.**

**Vermittlung durch staatliche Maßnahmen**

**Prinzip der Freiheit auf Märkten**

**Prinzip des sozialen Ausgleichs**

**Soziale Marktwirtschaft**

**Nachteile:**

➌ Wirtschaftliche Machtkonzentration (Mono-, Oligopol)

➍ Wirtschaftskrisen

➎ Arbeitslosigkeit = kein Einkommen

➏ Einkommensverteilung unterliegt dem Markt

➐ Lohnhöhe von Angebot und Nachfrage

nach Arbeit abhängig

➑ Ausbeutung durch Arbeitgeber

**Vorteile:**

➊ Große Leistungsfähigkeit

➋ Große Fortschrittsfreundlichkeit

**Erhaltung Vermeidung**

**Der Vorteile der Nachteile**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zu**  **➊ ➋** | **Erhaltung der**  **großen Leistungsfähigkeit und**  **der Fortschrittsfreundlichkeit** |  |
| **Zu**  **➌** | **Verhinderung bzw. Vermeidung von**  **Machtkonzentrationen** |  |
| **Zu**  **➍** | **Wirtschaftskrisen vermeiden** |  |
| **Zu**  **➎** | **soziale Sicherheit**  **schaffen** |  |
| **Zu**  **➏** | **soziale Gerechtigkeit**  **schaffen** |  |
| **Zu**  **➐** | **Lohnhöhe unabhängig von Angebot**  **und Nachfrage machen** |  |
| **Zu**  **➑** | **Ausbeutung verhindern** |  |

**Definition:**